



Ausschreibung

für die

Deutschen Meisterschaften im Eiskunstlaufen 2011

I. Allgemeines

- Veranstalter: Deutsche Eislaf Union e.V.
Ausrichter: Bayerischer Eissportverband e.V.
Ort: Eissportzentrum Oberstdorf
Trainings- und Wettkampfhalle 30x60m unter einem Dach, beheizt.
Datum: 07.-09.01.2011
Zeitplan: Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird den Landeseissport-Verbänden nach Meldeschluss zugesandt und zeitgleich auf der Homepage unter www.eislauf-union.de veröffentlicht.
Erster offizieller Trainingstag ist Freitag, 7.1.2011
- Regelwerk: Die Meisterschaften werden gemäß der
- aktuellen Allgemeinen Bestimmungen für den Sportbetrieb ([OAB](#))
 - aktuellen Eiskunstlaufbestimmungen ([DKB](#))
 - aktuellen Durchführungsbestimmungen Eiskunstlaufen ([DFBest DKB EK](#)) und Eistanzen ([DFBest DKB ET](#))
 - ISU General Regulations 2010
 - [ISU Special Regulations Figure Skating 2010](#)
 - relevanten ISU-Communications
- Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

II. Wettbewerbe

Leistungsklasse MEISTERKLASSE

Es werden folgende Disziplinen in der Meisterklasse ausgetragen:

Herren, Damen, Paarlaufen und Eistanzen

Startbedingungen

Der/die Sportler/in, das Paar/Eistanzpaar erfüllt die

- Altersbedingungen für alle Meisterklassewettbewerbe gemäß DKB: Mindestalter 13 Jahre in allen Disziplinen
- kann im Einzel- und Paarlaufen gemäß DFBest.DKBK Art. 2 die für den Start in der jeweiligen Startklasse entsprechende Kürklassenlaufprüfung bzw. im Paarlaufen zusätzlich die Paarlauftechnikklasse nachweisen.
- kann im Eistanzen gem. DFBest. DKBET Art. 3 die für den Start in der jeweiligen Startklasse entsprechende Technik- und Eistanzklasse nachweisen.

Programm-Inhalte Meisterklasse

**EINZELLAUFEN
Kurzprogramm**

Damen und Herren

Dauer: max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2010 Rule 511, § 1 and 2 und nachfolgende ISU-Communications.

Kür

Herren: Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sek.
Damen: Dauer: 4:00 Minuten +/- 10 Sek.

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2010, Rule 512 und the entsprechende ISU Communications.

Faktoren

Gemäß ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010, Regel 353, § 1, l) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:

| | | |
|----------------|--------------|-----|
| Herren: | Kurzprogramm | 1,0 |
| | Kür | 2,0 |
| Damen | Kurzprogramm | 0,8 |
| | Kür | 1,6 |

**PAARLAUFEN
Kurzprogramm**

Dauer: max. 2:50 Minuten, kann aber auch kürzer sein

Die geforderten Elemente für das Kurzprogramm gemäß ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2010 Rule 520, § 1 und 3, Gruppe für die Saison 2010/11.

Kür

Dauer: 4:30 Minuten +/- 10 Sek

Inhalte für ein ausgewogenes Programm gemäß der ISU Technical Rules Single & Pair Skating 2010, Rule 521 und die entsprechenden ISU Communications.

Faktoren: Gemäß ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010, Regel 353, § 1, m) sind die Faktoren für die Programmkomponenten wie folgt:

| | |
|---------------|-----|
| Kurzprogramm: | 0,8 |
| Kür: | 1,6 |

EISTANZEN

Kombinationstanz (Short Dance)

Dauer: 2 : 50 Sek. +/- 10 Sek

Die geforderten Elemente für den Kombinationstanz gemäß ISU Technical Rules Ice Dance 2010 Rule 609 and alle jüngeren ISU Communications, die sich darauf beziehen.

Der Kombinationstanz beinhaltet in dieser Saison 2010/2011 insgesamt 5 geforderte Elemente:

2 geforderte Elemente im Spurenbildteil (Pattern Dance Part):

Eine (1) Sequenz aus dem Golden Waltz ist geteilt in 2 Abschnitte und jeder dieser Abschnitte wird als einer der beiden geforderten Elemente betrachtet.

3 geforderte Elemente im kreativen Teil (Kurzhebung, Längsschrittfolge ohne Anfassen und einen Satz Twizzles)

Die Musik für den gesamten Kombinationstanz (Short Dance), eingeschlossen die Musik für den Spurenbildtanz (Pattern Dance), wird vom Tanzpaar zur Verfügung gestellt und darf gesungen sein.

Die Choreographie des kreativen Teils kann denselben Rhythmus wie der des Spurenbildtanzen (Walzer) haben oder ein oder zwei Rhythmen, die aus folgenden ausgesucht werden können: Foxtrott, Quickstep, Tango. Die Reihenfolge der Rhythmen ist frei wählbar.

Kürtanz: Dauer: 4 Minuten +/- 10 Sek.

Inhalte für eine ausgewogene Kür sind nachzulesen in den ISU Technical Rules Ice Dance 2010, Rule 610 und alle jüngeren Communications zu diesem Thema.

Faktoren: Die Faktoren für die Programmkomponenten werden gemäß ISU Technical Rules Single and Pair Skating 2010, Regel 353, § 1, n) angewendet.

III. Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen und Teilnehmerquoten

Zulassung

Die Meisterschaften sind nur für Teilnehmer/innen offen, die gemäß

- ISU General Regulations 2010, Regel 102 und 103 bzw. den Allgemeinen Bestimmungen (OAB) Art. 3 - 5 startberechtigt sind
- einem Verein und über diesen Verein einem Landeseisssport-Verband, der Mitglied der DEU ist, angehören
- im Besitz eines gültigen und vollständig ausgefüllten Sportpasses mit Startgenehmigungsvermerk für die jeweilige Disziplin sind;
- im Besitz eines sportärztlichen Attestes zur Sporttauglichkeit (ausgestellt nach dem 30. April 2010) sind;
- die Voraussetzungen für die jeweiligen Wettbewerbe gemäß der Ziffer II dieser Ausschreibung erfüllen und
- für die die Meldegebühr nachweislich vor der Auslosung bei der DEU eingegangen ist.

Den Nachweis der Erfüllung der geforderten Voraussetzungen erfolgt durch den meldenden LEV. Die DEU behält sich eine Überprüfung vor der Veröffentlichung der Teilnehmerliste vor.

Bei einer Nichterfüllung der geforderten Voraussetzungen wird die Teilnahme für den/die betroffenen Sportler/in versagt.

Der zuständige LEV wird von dieser Entscheidung unmittelbar informiert. Ein Start außer Konkurrenz ist nicht erlaubt. Ausnahmegenehmigungen kann nur das Präsidium der DEU erteilen.

III. Sonstiges

Unverbindliche zahlenmäßige Vorabmeldung bis **Montag, den 15. November 2010**

Namentlicher und verbindlicher Meldeschluss bis: **Montag, den 06. Dezember 2010**

Meldegebühren:

pro Sportler 80,00 €

Entsprechend der offiziellen namentlichen Meldung wird die DEU an den jeweiligen LEV eine Rechnung über die Meldegebühr stellen. Die Meldegebühr ist nach Rechnungserhalt sofort und ohne Abzug zur Zahlung fällig. Zahlungen können ausschließlich vom jeweiligen Landeseisssportverband (Mitglied der DEU) geleistet werden. Bei Nichtteilnahme eines oder mehrerer gemeldeter Sportler/innen erfolgt keine Erstattung der Meldegebühr.

Meldeanschrift:

Deutsche Eislauf Union e.V.

Menzinger Str. 68

80992 München

Fax: 089-89120320

Email: info@eislauf-union.de

Musikwiedergabe: CD.

Die Tonträger müssen wie folgt gekennzeichnet sein:

- Name des/der Läufer/s/in, Verein und LEV
- Wettbewerb und Wettbewerbsteil
- Musikklänge

Der Zustand der CD muss einwandfrei sein. Für Beschädigung wird nicht gehaftet. Unzureichend gekennzeichnete CD´s werden nicht angenommen.

ISU-Judging-System: Jeder Teilnehmer muss für Kurzprogramm und Kür die geplanten Elemente in der Reihenfolge wie sie im Programm gelaufen werden bis zum **22. Dezember 2010** bei der Geschäftsstelle der Deutschen Eislauf-Union e.V. einreichen. Dabei sind die offiziellen internationalen Abkürzungen für die Elemente in das Formular einzutragen. Eine Liste mit den Abkürzungen ist unter <http://www.eislauf-union.de/DM2011.html> abrufbar.

Bitte hierzu das Formular „**Planned Program Sheet**“ (**Geplanter Programminhalt**) verwenden. Eine Kopiervorlage ist unter <http://www.eislauf-union.de/DM2011.html> abrufbar.

Quartiermeldung: Quartieranfragen für Teilnehmer und Begleiter sind bitte selbständig vorzunehmen.

Presse/Medien/Internet: Meldelisten und Ergebnisse und ggf. Fotos von Sportlern werden im Internet auf der Homepage der Deutschen Eislauf-Union e.V. veröffentlicht. Landeseisssportverbände und Sportler nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. **Mit der Anmeldung zum Wettbewerb stimmen der Sportler bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.**

Vergütung: Teilnehmer erhalten keine Vergütung. Wettkampfoffizielle erhalten eine Erstattung der Reise- und Aufenthaltskosten gemäß Finanz- und Gebührenordnung (FGO) der DEU.

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für evtl. Unfälle und andere Schäden bei Teilnehmern und Offiziellen.

München, 29.10.2010

Deutsche Eislauf Union e.V.

Elke Treitz
(Vizepräsidentin)

Udo Dönsdorf
(Sportdirektor)